

ETHIK IM PFLEGEALLTAG

RESSOURCEN – WÜRDE UND HALTUNG

PFLEGEKONGRESS 2019

AUSTRIA CENTER WIEN

Ethik im Pflegealltag | Mag. Roland Nagel MBA

Ethische Grundhaltung

„**ETHIK** (gr. *ethos* Haltung, Gepflogenheit, Sitte), Morallehre, **die Lehre vom Guten und seinen Gegensätzen**, von den Prinzipien des sittlichen Handelns und von den sittlichen Werten. Zur Psychologie der Ethik gehören **sittliches Wertbewusstsein und verantwortungsbewusstes Handeln**.“, <https://www.uni-oldenburg.de/bssb/leitbild-und-arbeitskonzeption/ethische-prinzipien/>

Ethische Grundhaltung

Immanuel Kant 1724 – 1804



Die Achtung und Würde des Menschen wurde als Pflicht in den Mittelpunkt des Lebens gestellt. Zentrale Grundbegriffe sind Gleichheit, Autonomie und Achtsamkeit.

Ethische Grundhaltung

**„Die Qualität des Kontakts, des Miteinanders als
soziales Wesen wird betont!“**

Ethische Grundhaltung

Prägung – Sozialisation - Erziehung

- Zu **Überzeugungen trotz Widerstände** stehen – **Lernarbeit und Reifungsprozess**
- **Verantwortung** wahrnehmen – **mündiger Erwachsener** – gerade in der **Pflege** muss dieser Teil **sehr ausgeprägt** sein
- Das rechte Maß halten und erkennen – Verzicht als Tugend wertschätzen
- Die Dimension einer **aktiven Erziehung** erfahren

Ethische Grundhaltung



A word cloud centered on the text "Werte und Wertvorstellungen". The words are arranged in various sizes and orientations, with colors ranging from green to red. The most prominent words are "Werte", "und", and "Wertvorstellungen". Other visible words include "Mut", "Respekt", "Loyalität", "Liebe", "Vertrauen", "Bescheidenheit", "Aufrichtigkeit", "Integrität", "Geduld", and "Toleranz".

Mut Respekt
Werte Loyalität
Integrität und Liebe Vertrauen
Wertvorstellungen Bescheidenheit
Aufrichtigkeit
Geduld
Toleranz

Ethik im Pflegealltag

- **Pflegeethik** ist eine **Berufsethik**, die sich mit den Fragen und Problemen beschäftigt, die sich aus dem **Aufgabenbereich der Pflege** ergeben
- Sie fragt danach, was ein **gutes, gerechtes pflegerisches Handeln ausmacht**, liefert Hilfestellungen bei Entscheidungen und **definiert Ziele** für Pflegepersonen, die **Orientierung bzw. Sicherheit im täglichen Tun** geben sollen

Ethik im Pflegealltag

Pflegeethik als Teil der professionellen Empathie

- In der Bezeichnung Gesundheits- und Krankenpflege steckt auch der präventive Ansatz, d.h. ein **Edukations- und Aufklärungsauftrag**, sowie eine **Vorbildwirkung** für Kundinnen und Kunden
- Pflegende selbst sehen Ihre Arbeit oft als **selbstverständlich** an und präsentieren sich mit zu wenig Selbstvertrauen – **Innen- und Außenbild?!**

RESPEKT – ACHTUNG – ANERKENNUNG

gelten zu jederzeit für jedermann!

Empathie

„Wenn die Empathie zu Recht eine **Grundlage** jeglicher Menschenkenntnis und das **Fundament der zwischenmenschlichen Beziehung** darstellt, ist es auch das **Hauptelement der sozialen Intelligenz.**“

Haller, Reinhard: Die Macht der Kränkung, Eco Win Verlag, Wals bei Salzburg, 2015, S 226.

**Der Mensch ist ein soziales Wesen,
wir bedingen einander!**

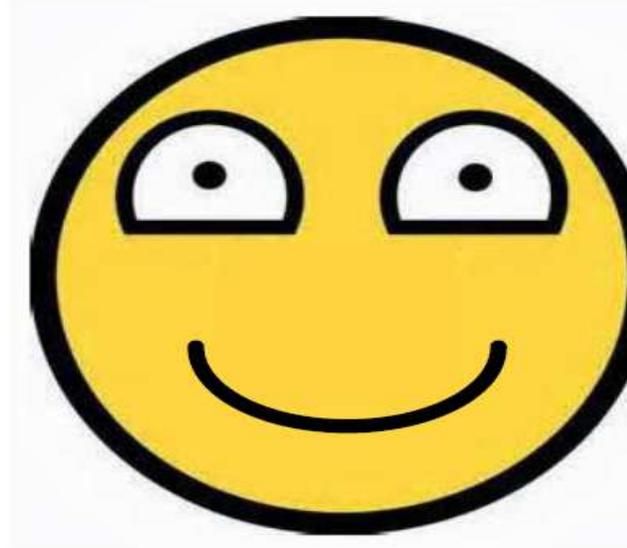
Wirkung von Empathie

Mit *mehr Empathie* erzeugt bei den Pflegenden ...

- mehr Altruismus bzw. helfendes Verhalten
- mehr Lebenszufriedenheit
- weniger Aggressivität
- weniger gefühlter Stress
- ...

und bei *Patienten* ...

- mehr Offenbarung von relevanten Symptomen
- mehr Compliance
- mehr Zufriedenheit mit der Behandlung
- mehr Übernahme von Eigenverantwortung



(z.B. Batson, 1997; Batson, Early & Salvarani, 1997; Carrera et al., 2013; Davis, 1980, 1983; Decety & Lamm, 2009; Eisenberg et al. 1989; Lamm, Batson, & Decety, 2007; Paulus, 2012a, 2012b, 2012c, 2014)

**„Haltungen verleihen Sinn und dienen
unserer inneren Stabilität und
Gesundheit!“**

Veränderte Voraussetzungen

1917

>90 % starben zu Hause
40 % davon waren jünger
als 20

Lebenserwartung <49

Alle Familien hatten
private Erfahrungen mit
Krankheit, Sterben und
Tod

2017

- 80-90% sterben in Institutionen
- **Lebenserwartung > 80**
- Wir und unsere Kinder haben fast niemals den friedlichen Tod der Grossmutter zu Hause erlebt
- **Wir haben den Tod getötet**

Ethik im Pflegealltag

Prof. Dr. Joachim Bauer

„Durch die Gegenwart anderer Menschen ausgelöste Resonanzreaktionen haben nicht nur **psychologische, sondern auch biologische Effekte**. Was wir erleben, was uns von **Anderen widerfährt, beeinflusst und verändert uns**. Wir verändern uns im Antlitz des Anderen.“

<http://www.spiegelneurone.de/inhalt.htm>

Ethik im Pflegealltag | Mag. Roland Nagel MBA

Ethik im Pflegealltag

Die schlimmste Kränkung der Menschenwürde die ich mir vorstellen kann:

- Das ein sterbender Mensch in seinen letzten Lebenstunden sinnlos zwischen Pflegeinstitution, zu Hause, Notarzt, Krankenhaus verlegt und wiederbelebt wird

Ethik im Pflegealltag

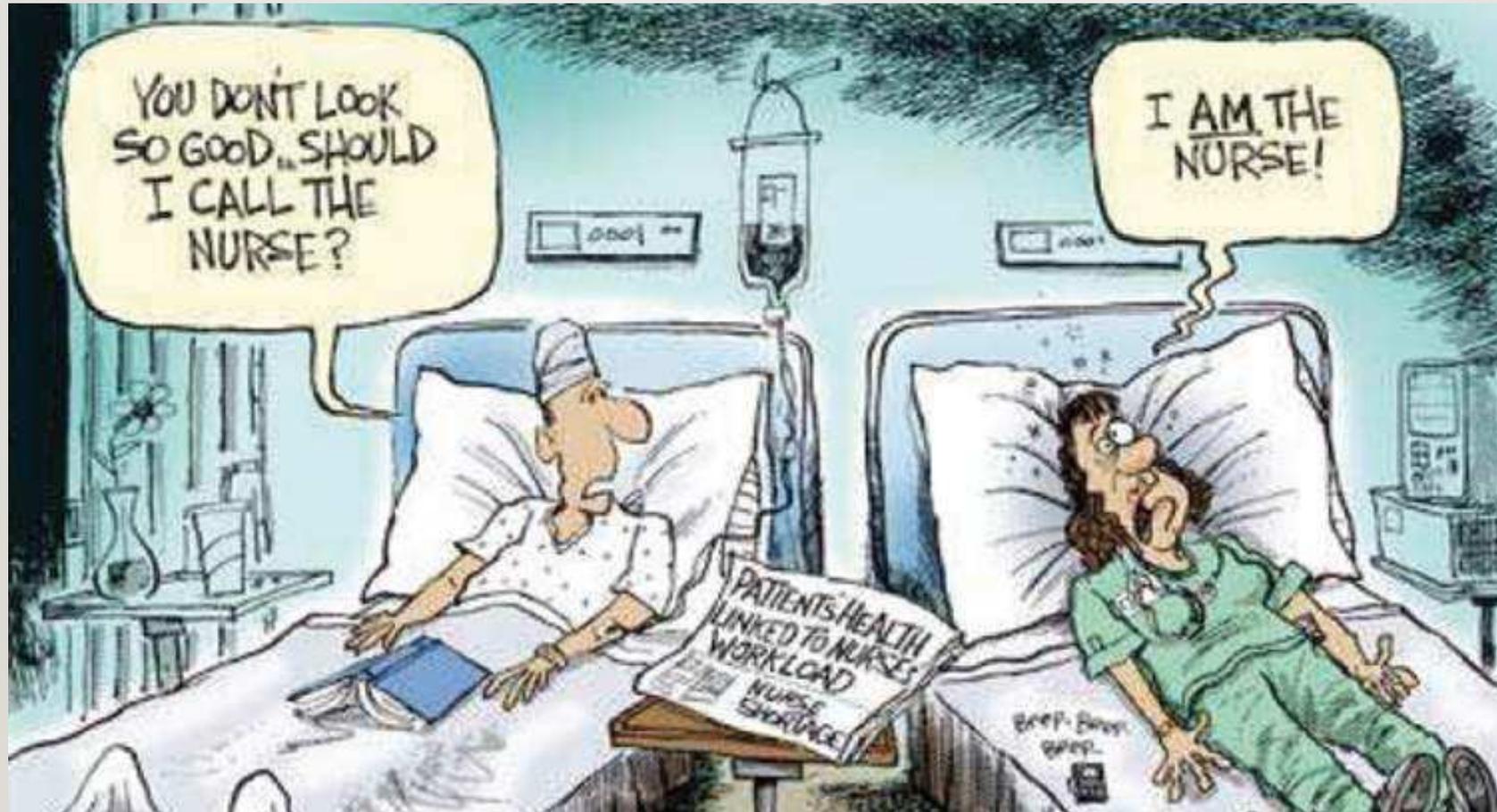
- „Keine Werteorientierung verlangt die Selbstaufgabe. **Auch die Pflege ist nicht immer im Dienst.** Nur durch tägliche Wiederherstellung der eigenen Kraft kann man den Beruf Jahre ausüben.“

Neue Kraft für Pflegerinnen und Pfleger.

Ein Mutmachbuch, Gestrich Reinhold, Münsterschwarzach, Vier-Türme-Verlag, 2010, S. 20

- Ein Quantum an „**Selbstmitgefühl**“, **ja Selbstliebe** darf auf gar keinen Fall in der Profession der Pflege fehlen

Stärkung des Selbstmitgefühls



Mitgefühl JA | Mitleid NEIN

Selbstermutigung „Sich positiv instruieren“



- Ermutigende Form des Selbstdialoges
- Positive Erfahrungen erinnern
- Eigener Stärken bewusst werden
- Bewusst mit sich reden
- Sich ein Lächeln genehmigen
- Humor
- ...

Ethik im Pflegealltag

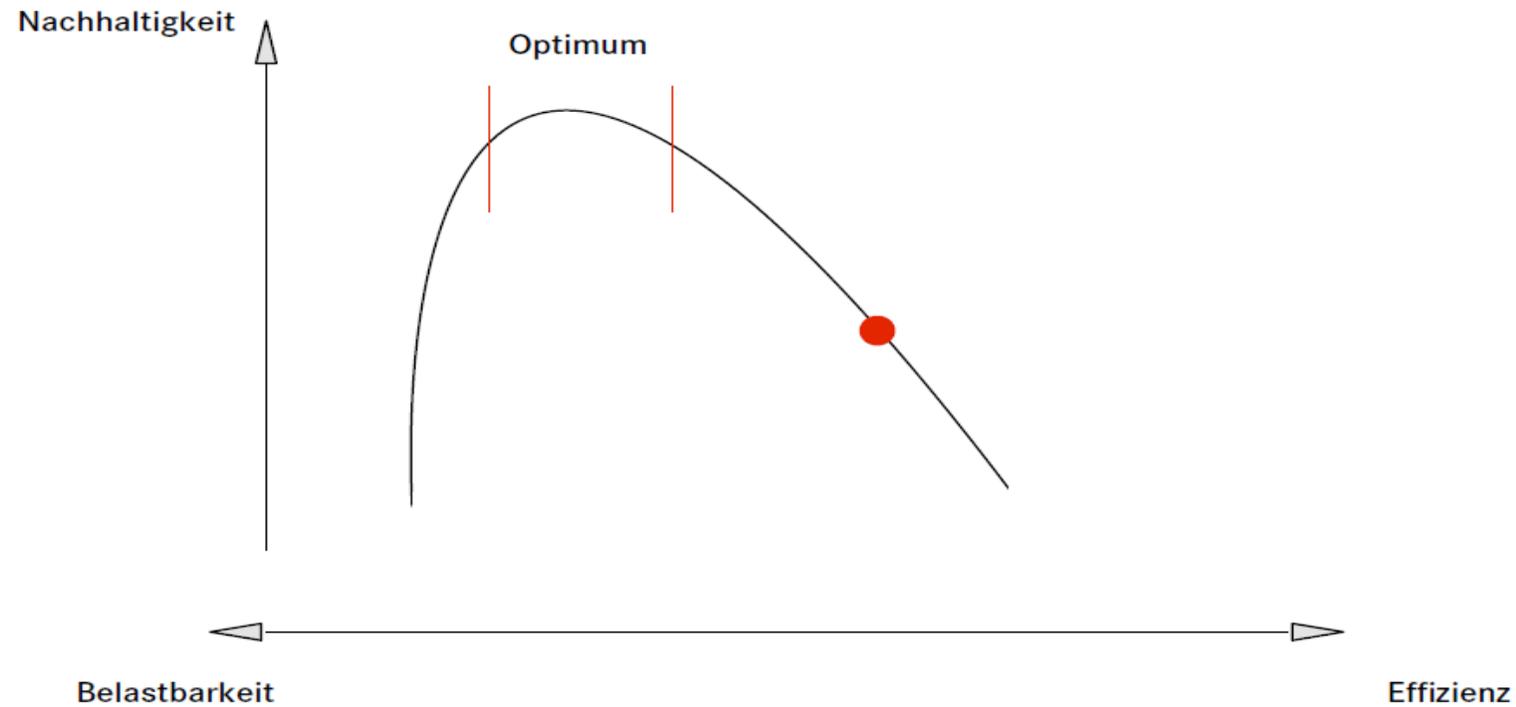
- **Würde:** Jeder Mensch ist ein einzigartiges Wesen mit individuellen Rechten ausgestattet
- **Autonomie:** Recht und Fähigkeit des Menschen selbst zu entscheiden
- **Autarkie:** Recht und Fähigkeit des Menschen, Entscheidungen eigenständig umzusetzen
- **Respekt** vor der persönlichen Identität, dem bisherigen Lebenserfahrungen und -leistungen

Ethik im Pflegealltag

- Die **soziale und wirtschaftliche Dimension** ist auch zur Pflegeethik **kein Widerspruch**
- Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sind hier als **Zwillingspaar** zu sehen
- Vernünftige Kalkulation von **Ausgaben und Einnahmen** ist eine Grundbedingung für das wirtschaftliche Überleben
- **Ethik ohne ökonomischer Vernunft hat keine Zukunft**
- **Unser würdevolles Handeln** ist aber in der Dienstleistung ein **Erfolgsrezept und kein Hindernis** am Erfolg

AUSFLUG - Organisationsethik

Grenzenlose Steigerung der Leistungen?



Arne Manzeschke, Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen, TTN München

Ethik im Pflegealltag | Mag. Roland Nagel MBA

Ethik im Pflegealltag

- Zum pflegerischen Arbeitsalltag gehört ebenso ein **verantwortungsbewusster Umgang** mit den **verfügbaren Ressourcen**
- Langfristig, ökonomisch **transparentes HANDELN** ist ein wesentlicher Teil eines Handelns in Einbindung des eigenen Gewissens
- Zufriedene Kunden sind interessiert an **sichtbaren Werten** wie – Ehrlichkeit, Freundlichkeit, Qualität der Dienstleistung, Fairness und der Fähigkeit **passende Lösungen zu entwickeln**, um die Lebensqualität zu verbessern

Ethik im Pflegealltag

Pflege hat Wert !!!

- Verschiedene Werthaltungen sind in einer pluralistischen Gesellschaft natürlich
- Es existiert aber auch ein „**common sense**“ an **Normen und Regeln** auf die man sich geeinigt hat
- Jeder hat in seinem Umfeld die **Chance seine Handlungsoptionen** selbst zu definieren, wenn Sie diese "gemeinschaftlichen Norm" beachtet – sich im Rahmen bewegt

Ethik im Pflegealltag

Prof. Dr. Wilfried Schnepf

„Die Kolleginnen und Kollegen wollen **alle** „gleich“ **pflegen**, damit alle gut gepflegt sind.

Dies steht im **Widerspruch zu den komplexen Pflegebedürfnissen** von Menschen mit komplexen Herausforderungen: **Sie sind nicht gleich.**“

http://www.rudolfinerhaus.at/fileadmin/media/5_Pflegebildung/Akademie/6_Schnepf.pdf

AUFGABE = „Individuell maßgeschneiderte pflegerische Dienstleistungen mit dem Fokus auf die Ganzheitlichkeit des Menschen!“

Ethik im Pflegealltag | Mag. Roland Nagel MBA

Mag. Roland Nagel MBA
Pflegeexperte & Politologe
Diplomierter Gesundheits- und
Krankenpfleger



**Herzlichen Dank für Ihre
geschätzte Aufmerksamkeit!**